

Verein MUS-E Schweiz / Fürstentum Liechtenstein

Jahresbericht 2018

1 Verein

Am 23. Juni 2018 fand die Mitgliederversammlung statt, an der Anna-Magdalena Linder zur neuen Präsidentin gewählt wurde. Dies, da die bisherige Präsidentin, Christine Häsler, in den Regierungsrat gewählt wurde und somit das Amt niederlegen musste. Der Vorstand wurde zusätzlich mit Andreas Kämpfer, bisheriger Programmleiter von MUS-E, ergänzt.

Im Jahr 2018 kam der Vorstand zu zwei Vorstandssitzungen zusammen. Die Vorstandsarbeit wurde neu in Ressorts unterteilt, die aktiv von den zuständigen Gruppen bearbeitet wurden.

Im Sommer 2018 erfolgte eine Umstrukturierung in der Organisation. Der Vertrag mit RPC wurde aufgelöst und die Geschäftsstelle MUS-E in den Verein integriert. Die Räumlichkeiten der RPC dürfen verdankenswerterweise weiterhin genutzt werden. Die Geschäftsstellenleitung übernehmen Sandra Aerni Wyss und Christa Barmettler in einer Co-Leitungsfunktion. Sandra Aerni Wyss verantwortet die Bereiche Kommunikation, Programmentwicklung, nationale Koordination sowie Fundraising, Christa Barmettler die Bereiche Administration, Website und Finanzen. Die Zusammenarbeit in den neuen Strukturen wurde in einer Geschäftsordnung und entsprechenden Stellenbeschreibungen verankert.

2 Aktivitäten

2.1 MUS-E®-Klassen

Im Kanton Basel-Stadt waren wiederum 7 MUS-E Klassen unter der Koordination von Petra Faisst im Einsatz. Dank der Unterstützung des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt können diese Klassen regelmässig durchgeführt werden.

In der Stadt Bern haben 8 Klassen von MUS-E profitiert. Die Koordination wird von Simon Stirnimann sichergestellt. MUS-E ist in der Stadt über die Kinder- und Jugendkulturprojekte finanziert.

Im Kanton Bern laufen seit August 2018 22 MUS-E Klassen. Diese werden teilweise von der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, der Stanley Thomas Johnson Stiftung sowie von der Gemeinde Aarberg und der Burgergemeinde Aarberg finanziert. Die Klassen werden neu von Ruth Biemann koordiniert.

Im Kanton St. Gallen laufen im Rahmen des Pilotprojekts zur Begabungsförderung 2 Klassen an der Schule in Buchs. Die Klassen werden von Daniel Kellerhals koordiniert.

In Liechtenstein besteht eine MUS-E Klasse an der Primarschule Balzers. Die Koordination erfolgt durch Georg Biedermann. Im April 2018 verlieh die Regierung von

Liechtenstein dem Verein MUS-E Liechtenstein den Anerkennungspreis für Chancengleichheit.

Insgesamt waren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein im Jahr 2018 40 MUS-E Klassen aktiv. Es kamen rund 56 MUS-E®-Kunstschaffende zum Einsatz.

2.2 Veranstaltungen

Vom 28.-30. Oktober 2018 fand zum 25-jährigen Bestehen von MUS-E in Bern eine öffentliche, internationale Konferenz mit Referaten, Workshops und Konzerten unter der Federführung von Werner Schmitt statt. Als Keyspeaker waren Prof. Jürgen Oelkers, Zürich, Festansprache / Prof. Christoph Küffer, FHS Rapperswil zum Thema „Kunst und Ökologie“ / Prof. Umberto Margiotta, Venedig: „MUS-E als Möglichkeit, Begabungen zu entdecken“ dabei. Die Konferenz wurde kombiniert mit einem Treffen des Erasmus+-Projekts, in welchem die Schweiz dank der Unterstützung durch die nationale Agentur movetia neben 6 anderen MUS-E® Ländern teilnehmen konnte.

2.3 Programm- und Qualitätsentwicklung

Aufgrund der sich verändernden Schulstrukturen wurden flexiblere Formen des Programms MUS-E eruiert und bearbeitet. Ein erstes Pilotprojekt zum Lehrplan 21 wurde in Adelboden mit dem Fokus auf die Wirkungen von MUS-E® im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 durchgeführt. Die durchwegs positiven Ergebnisse wurden in einem Schlussbericht festgehalten. Im Jahr 2019 wird nun das Format weiterentwickelt.

2.4 Das internationale MUS-E® Netzwerk

Die letzte IMC Konferenz fand am 7. und 8. Dezember 2018 in Berlin statt. Hier trafen sich die Delegierten aus neun verschiedenen MUS-E Ländern, darunter Belgien, Deutschland, Italien, Kosovo, Portugal, Schweiz, Spanien, Ungarn und Zypern, und Vertreter der Yehudi Menuhin Stiftung und setzten die bereits im Juni in Belgien begonnene Arbeit in mehreren Task-Forces fort. MUS-E Schweiz wurde von Ruth Bielmann vertreten, Werner Schmitt nahm als Delegierter und Vize-Präsident der International Yehudi Menuhin Foundation teil. Hauptthemen waren die Überarbeitung der Guidelines, das Corporate Design des IMCs, Kommunikationsstrategie, Evaluation und Fundraising. Weitere Themen waren die Berichte und der Austausch über nationale Projekte und Events, Probleme und deren Lösungsansätze.

Der Vereinsvorstand sowie das MUS-E® Team danken allen beteiligten Kunstschaffenden, den regionalen Koordinatorinnen und Koordinatoren, den Vereinsmitgliedern sowie den Partnern für ihre wertvolle Unterstützung.

*Anna-Magdalena Linder
März 2019*